

st.tönis_vorst



TIPPS · TRENDS · NACHRICHTEN · INFOS

AUSGABE 01: 07.02.2018

KLAPPERTÜÜT!



Allianz

**Hauptagentur
Torsten Frick**

Höhenhöfe 11,

47918 Tönisvorst

Tel: 02151/99320

www.Allianz-Frick.de

**IHRE
STADTTEIL-INFO
KOSTENLOS**
11.500 x

HIGHLIGHTS IN UND UM TÖNISVORST

- 08. FEBRUAR:**
Altweiberschwoof im Zelt
- 09. FEBRUAR:**
Karnevals Kindernachmittag im Zelt
- 10. FEBRUAR:**
Karnevalistischer Gottesdienst

- 11. FEBRUAR:**
Tulpensonntagszug
- 14. FEBRUAR:**
Valentinstag – nicht verpassen
- 24. FEBRUAR:**
Stadtkulturbund startet in die neue Spielsaison

- 06. MÄRZ:**
Halbfastenmarkt Kempen
- 07. MÄRZ:**
Jazz-Abend
- 18. MÄRZ:**
Schülerwaldlauf Forstwald

FEBRUAR

Do, 08.: 18 Uhr Altweiberschwoof des TKK e.V. im Zelt, Parkplatz Willicher Straße

Fr, 09.: 15 Uhr Karnevals Kindernachmittag des TKK e.V. im Zelt, Parkplatz Willicher Straße
Sa, 10.: 14.11 bis 18 Uhr 25. Kinderkarnevals-Nachmittag der KG Rot-Weiß Vorst, Haus Vorst, Kuhstraße 4

Sa, 10.: 14 Uhr Karnevalistischer Gottesdienst des TKK e.V. im Zelt, Parkplatz Willicher Straße

Sa, 10.: 15 Uhr Bürgerkarneval des TKK e.V. im Zelt, Parkplatz Willicher Straße,

So, 11.: 14.11 Uhr Tulpensonntagszug in Tönisvorst

So, 11.: 17.30 Uhr Narrenschwoof des TKK e.V. im Zelt, Parkplatz Willicher Straße

Mo, 12.: Rosenmontag

Di, 13.: 14.11 Uhr Breetlooks-Zug in Hüls

Mi, 14.: Valentinstag

Sa, 24.: 20 Uhr Musik-Comedy ASS-DUR, Forum Corneliusfeld

MÄRZ

So, 04.: 20 Uhr Schauspiel „Gut gegen Nordwind“, Forum Corneliusfeld

Di, 06.: 08 bis 19 Uhr Halbfastenmarkt in der Kempener Innenstadt

Mi, 07.: 19.30 Uhr Jazz-Abend im Ravivi, Hochstraße 21

Sa, 10.: Kindermusical „Ritter Rost und das Gespenst“, Forum Corneliusfeld

Fr, 16.: 20 Uhr Songs of Freedom, Ev. Kirche, Hülsstr. 57a

So, 18.: 10 Uhr 48. Schülerwaldlauf im Forstwald, Eichenallee an der Forstwaldschule, Bellenweg 50

So, 18.: 17 bis 18.15 Uhr Frühjahrskonzert Mandolienorchester St. Tönis, Ev. Kirche Vorst, Auf Rothenfeld

Di, 20.: Frühlingsanfang

Do, 22.: Nächste Ausgabe von „st. tönis life“

POLITISCHE TERMINE FEBRUAR

Do, 15.: 18 Uhr Ausschuss für Jugend, Senioren, Soziales und Sport

Di, 20.: 18 Uhr Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing, Gebäudemanagement und Liegenschaften

Mi, 21.: 18 Uhr Schul- und Kulturausschuss

Mi, 28.: 18 Uhr Hauptausschuss

POLITISCHE TERMINE MÄRZ

Mi, 07.: 18 Uhr Planungsausschuss

Do, 08.: 18 Uhr Rat der Stadt

Mi, 21.: 18 Uhr Bau-, Energie-, Verkehrs- und Umweltausschuss

JETZT FÜR DEN APFELBLÜTENLAUF ANMELDEN



Auf dem Obsthof Unterweiden der Familie Panzer wurde am Freitag, 19. Januar, der Apfelblütenlauf 2018 vorgestellt.

Am Sonntag, 22. April, ist es im Stadtteil Vorst für die Läuferinnen und Läufer wieder soweit. Über die Distanzen von 5, 10 und 21 Kilometer (Halbmarathon) können sich die Läufer neben den Apfelplantagen nach Herzenslust verausgaben. Umrahmt wird Tag mit Läufen für Kids und Bambinis sowie einem breiten Rahmenprogramm. Die sportliche

Leiterin der Veranstaltung, Lea Schüller (rechts), konnte Neuigkeiten für die Läufer vermelden, so werden die Distanzen erstmals vom Leichtathletikverband offiziell vermessen und zudem dauerhaft gekennzeichnet. Unter www.apfelbluetenlauf.de können ab sofort die Anmeldungen vorgenommen werden. Damit Besucher am Tag der Veranstaltung nicht aus St. Tönis laufen oder mit dem PKW anreisen müssen, stellt die SWK einen Bushuttle ab Wilhelmplatz zur Verfügung. (cak)

BUNTER GEBURTSTAG

TOLLE JUBILÄUMSFEIER DER KITA MULLEWAPP



Am Samstag, 06. Januar, feierte die Kindertagesstätte „Mullewapp“ ihr 25-jähriges Bestehen. Die KiTa an der Feldstraße beherbergt heute 73 Kinder zwischen einem und sechs Jahren. Unter der Leitung von Anne Snellen sorgen 13 Erzieher für die optimale Betreuung der Sprösslinge. Das Besondere der

Einrichtung ist, dass es keine feste Gruppenzusammensetzung gibt, sondern vielmehr jedes Kinder selber entscheiden kann, wo es spielen möchte. Zum Fest durften sich die Kinder im Klettergarten austoben, eine Rollbahn nutzen, Geburtstagskronen basteln oder in der Kinder-Disco tanzen. (cak)

LIEBE LESER!

Zunächst, auch wenn das neue Jahr schon mehr als einen Monat alt ist, wünschen wir Ihnen ein gesundes, erfolgreiches und glückliches Jahr 2018. Anlässlich des neuen Jahres hat unser Redakteur mit Bürgermeister Goßen ein Interview geführt. Mit der heutigen Ausgabe ändert sich die Zustellung von „st. tönis life“ durch einen neuen Dienstleister. Da unser langjähriger Zusteller durch einen Krankheitsfall sein Unternehmen aufgeben musste, haben wir mit Casa Werbung aus Essen einen neuen Partner gefunden. Sollte es aus irgendwelchen Gründen bei Ihnen mit der Zustellung nicht funktionieren, so melden Sie sich bitte bei uns. Vor



dem Höhepunkt der närrischen Session, erhalten Sie heute eine Übersicht über die Veranstaltungen von Altweiber bis Aschermittwoch. Abgerundet wird die Ausgabe mit zahlreichen Bildimpressionen zum Karneval sowie Tipps, Trends, Nachrichten und Terminen.

Wir sehen und hören voneinander, spätestens zur nächsten Ausgabe am 22. März!

Klappertüt!
Ihr/Euer Team von „st. tönis life“

Tobias Stümges und
Christian A. Kölker

ON TOUR IN DÜSSELDORF

TKK INFORMIERT

PRINZENPAAR BEIM NÄRRISCHEN LANDTAG

Ausgelassene Stimmung im nordrhein-westfälischen Landtag: Mehr als 111 Prinzenpaare, Dreigestirne, Prinzessinnen und Prinzen aus ganz Nordrhein-Westfalen haben am Dienstag, 30. Januar, die „Fünfte Jahreszeit“ im Düsseldorfer Landesparlament gefeiert. Auch Prinz Christian I. & Prinzessin Nici I. waren beim Empfang

von Landtagspräsident André Kuper dabei. Das Gipfeltreffen der Tollitäten im Landtag hat Tradition. Immer kurz vor dem Höhepunkt närrischer Heiterkeit am Rosenmontag zeigen die jekken Ehrengäste im Landesparlament, wie bunt und vielfältig der Karneval in Nordrhein-Westfalen ist.

Foto: Landtag NRW / Bernd Schälte



KURZE, ABER EREIGNISREICHE KARNEVALSSESSION

Die Karnevalssession ist in diesem Jahr besonders kurz, dafür aber sehr ereignisreich in Tönisvorst, vor allem weil es in diesem Jahr auch stolze Jubiläen zu feiern gilt: Das Tönisvorster Karnevals-Komitee (TKK) lädt alle Närrinnen und Narren in der Karnevalssession zum Mitmachen und Mitfeiern ein. Höhepunkt ist in diesem Jahr der Tulpensonntagszug in St. Tönis am Sonntag, 11. Februar, ab 14.11 Uhr. Danach findet das „Narrenschwoof“ im Festzelt

an der Willicher Straße statt. Vorher gibt es am 8. Februar schon den „Altweiberschwoof“ im Zelt auf dem Parkplatz Willicher Straße. Dort findet auch der „Kindernachmittag“ am Freitag, 9. Februar, ab 15 Uhr statt. Und am Samstag, 10. Februar, ist um 14 Uhr, dort auch der „Karnevalistische Gottesdienst“, dem sich ab 15 Uhr der „Bürgerkarneval für Jung und Alt“ anschließt. „Tesamejo'ehn – Tesamesto'ehn“ ist das Motto der Session. (jk-)

Ndrh-TV.de
Niederrhein-TV.com

Ford
90 Jahre
HOEBERTZ GmbH
Bei uns finden Sie den Service den Sie sich wünschen!
KLAPPERTÜÜT UND HELAU!
Tönisberger Straße 99-101 · 47839 Krefeld
Telefon (0 21 51) 73 03 00 · Telefax (0 21 51) 73 55 98
www.ford-hoebertz.de

Kanal in Not – rufe Roth
Roth GmbH seit 1970
Notdienstbereitschaft
W. Roth GmbH
Tönisberger Str. 81-83
47839 Krefeld-Hüls

- Kanal- & Rohrreinigung
- Dichtprüfung
- TV-Inspektion
- Sanierung

Tel.: 02151-733700 info@kanal-roth.de
Fax: 02151-736505 www.kanal-roth.de

PATENTANWALTSKANZLEI
DAMMERTZ

KREATIVITÄT & INNOVATION FÜR 2018!

- Patente
- Erfindungen
- Marken
- Lizenzen
- Designs
- Logos

Industriering Ost 66 (TZN) · 47906 Kempen · Tel.: 02152 89 92 560

Berliner Angebote

HOENEN
Biskuit & Mätkes

Berliner Ballen Classic mit Vierfrucht-Marmelade, Zuckerguss oder Puderzucker

Stück 1,10 €

Berliner Ballen Deluxe mit Eierlikör- oder Vanillepudding

Stück 1,75 €

Classic Box
5 Classic Berliner + 1 Gratis 5,50 €

Mix Box
3 Classic + 3 Deluxe Berliner 6,99 €

Deluxe Box
5 Deluxe Berliner + 1 Gratis 8,75 €

Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen

BERLINER BALLE VERSÜSSEN DEN KARNEVAL



Warum ist der Berliner Ballen gerade an Karneval so beliebt? Woher kommt der Name und welche Zutaten stecken drin?

Hüls life sprach mit Geschäftsführerin Nicole Hoenen und Betriebsleiter Hermann-Josef Stockhausen von der Bäckerei Hoenen. Von Altweiber bis Aschermittwoch ist nicht nur die hohe Zeit des Karnevals – dann beißen viele Jecken auch gerne mit Wonne in einen Berliner Ballen. „Der Berliner Ballen, wie er am Niederrhein heißt, ist als Siedegebäck ein beliebter Ganzjahresdauerbrenner, der den Gaumen der Jecken ob jung oder alt versüßt“, weist Betriebsleiter Stockhausen auf die saisonale Bedeutung hin. Geschäftsführerin Nicole Hoenen, Mitinhaberin der gleichnamigen Bäckerei, einer der größten in der Region, beleuchtet den historischen Hintergrund: „Seit dem 16. Jahrhundert ist das Gebäck in Deutschland bekannt, wo es bei allerlei Festen wie Hochzeiten die Festtafel bereicherte. Mit dem Aufstieg Berlins zur Hauptstadt des Deutschen Reichs begann dort der Siegeszug des Berliner Pfannkuchens.“ Heute ist er ganzjährig und bundesweit zu haben, allerdings unter diversen Namen. Die Kurzform Berliner hilft überall weiter, speziell in Norddeutschland, Westfalen, in Teilen Baden-Württembergs, im Saarland und in der Schweiz. Ansonsten reicht die Namensvielfalt von Kreppel oder Kräppel in Hessen, Kurpfalz, Unterfranken, Thüringen und Schlesien über Krapfen in Bayern, Ost-Baden-Würt-

temberg und Österreich. In südlichen Gefilden weisen Begriffe wie Faschingskrapfen oder Fastnachtsküchele auf die Nähe zum Brauchtum hin. Mit einem Augenzwinkern ergänzt Stockhausen, dass Fettgebäckenes bei reichlichem Genuss von Alkohol den unerwünschten Nachwirkungen vorbeugen soll. Um missliebigen Menschen einen Streich zu spielen oder aus Rachegründen habe man die Ballen privat früher schon einmal mit Senf gefüllt, um sich am Minenspiel des Bestraften zu weiden. „Jede Bäckerei hat ihre eigene Rezeptur. Die Füllungen variieren ebenso wie der äußere Belag“, berichten die 45-jährige Fachkauffrau und der 60-jährige Bäckermeister. Die eigene Komposition wollen sie nicht verraten, die Zutaten aber schon: Weizenmehl, Wasser, Hefe, Zucker, Salz, Margarine, reichlich Eier und Aromen. Gebacken wird in Pflanzenfett. Der Teig wird täglich frisch hergestellt, dann 12 Stunden lang gekühlt und eine Stunde vor Backbeginn erwärmt. Der nächtliche Backprozess pro Charge dauert 9 bis 10 Minuten für je zwei Durchgänge pro Seite. Durch das Wenden des Ballens, der nur bis zur Hälfte ins Fett eintaucht, entsteht der mittlere weiße Rand. Erst danach werden jeweils zwei der etwa 50 Gramm schweren Ballen mit Hilfe eines elektronischen Füllgeräts mit Vierfrucht-marmelade gefüllt. Sie besteht bei Hoenen aus Apfel, Holunder, Sauerkirschen und Erdbeeren. Neben dem „Klassiker“, der mit Puderzucker über dem Kristallzucker bestäubt ist und 1,10 Euro kostet, führt die Bäckerei auch Ballen mit Zuckerguss, außerdem die Edelvariante mit Vanillepuddingfüllung und Überzug mit weißer Schokolade, wobei die Hälfte mit Kakao bestäubt wird, sowie den Punsch-Berliner mit Vanillepudding und Eierlikör (nicht für Kinder) für jeweils 1,75 Euro. „Ein guter Berliner sollte nur drei Gramm Fett aufnehmen“, sagt der Bäckermeister. Zu kaufen ist es – wie auch alle anderen Backwaren – in den 36 Filialen des Familienbetriebes am Niederrhein, davon eine in Tönisvorst. (wop)



JUGENDKARNEVALISTEN MIT JUBILÄUM



Foto: Dirk Berns, Multimedia und Bildkunst

Der „Jugendkarnevalsverein 1978 rot-weiß St. Tönis e.V.“, der das Kinderprinzenpaar stellt, feierte bereits am 7. Januar in der Gaststätte „Rosental“ ebenfalls sein Jubiläum, das sich an runden Zahlen orientierte.

Stolze 40 Jahre besteht der exakt am 4. März 1978 von 15 „Karnevalsverrückten“ in der Gaststätte „Sportzentrale“ an der Kaiserstraße gegründete Verein, der sich ausschließlich um das Wohlergehen und den Spaß von Kindern im Karneval kümmern möchte. Am 20. Januar fand in diesem Jahr das Kinder-

prinzentreffen im Rathaus St. Tönis statt. Daran schloss sich ein Umzug in die Schule Kirchenfeld an, wo ein schönes Programm geboten wurde. Der „Bunte Kinderkarnevalsnachmittag“ fand am 21. Januar im Forum Corneliusfeld statt. Der elfjährige Kevin Bruckes und seine neunjährige Freundin Kim Leonie Steffen bilden das Kinderprinzenpaar. Beide tanzen im Jugendkarneval schon aktiv mit. Kevin war bereits in der letzten Karnevalssession Adjutant. Sein Wunsch war es seit längerem, einmal Kinderprinz zu sein. Ihre Adjutanten sind Lisa-Sophie Giltges und Celine Schüren. (jk-)

TULPENSONNTAGSZUG

ZUGFOLGE 2018 – BEGINN 14.11 UHR

- | | |
|-------------------------------|-----------------------------|
| 1. Polizei | 16. Krefelder Freundeskreis |
| 2. TKK | 17. Die Lustigen Zugvögel |
| 3. Darios Leute | 18. Family & Friends |
| 4. Forstwald | 19. Musik |
| 5. Dronger & Drüwer | 20. JKV |
| 6. Tönisvorster Apfelkönigin | 21/22. Rot-Weiß Vorst |
| 7. Turnerschaft St. Tönis | 23. Musik |
| 8/9. Rheinische Landjugend | 24.-26. KG Nachtfalter |
| 10/11. Michale-Ende-Gymnasium | 27. Musik |
| 12. Erich Schützendorf | 28/29. Treue Husaren |
| 13. DJK Teutonia | 30. Prinzengarde |
| 14. Fies Gelb | 31. Musik |
| 15. Kath. Grundschule | 32. Prinzenpaar |

BESUCHEN SIE UNSERE HOMEPAGE WWW.LIFEJOURNALE.DE



„JÜNGSTE GARDE MIT NÄRRISCHER FRISCHE“

Vorbei die Zeiten, als Biggi Haus angesichts von nur noch acht Mitgliedern im Jahre 2011 mit dem „letzten Flug“ der Nachtfalter drohen musste, weil die Auflösung fast bevorstand: Die KG „Nachtfalter“ hat aktuell 46 aktive Mitglieder in Uniform.

Der „life“-Reporter traf den Geschäftsführenden Vorstand mit Kommandeur Barbara Kubiak, Schriftführerin Ruth Jansen und Kassierer Michael Haus im Standquartier der „Prinzengarde“ zu einer närrischen Talkrunde. Mit dabei ein „Urgestein“ des St. Töniser Karnevals: Karl-Heinz Klaassen, seit 60 Jahren Karnevalist und seit den 1970er Jahren bei den „Nachtfaltern“. Er war eines der

ersten Mitglieder überhaupt und weiß viel zu erzählen. Er selbst war 1988 Prinz und erinnert sich noch, dass es 1986 kein Prinzenpaar in St. Tönis gab und im Jahr des Golfkriegs und in der Session des absoluten Schneechaos 1969/70 keinen Zug gab. Ansonsten ist man stolz, dass es stets gelang, in St. Tönis den Tulpensonntagszug in jedem Jahr zu veranstalten. Einmal wurde im Zug sogar Gold geschmissen! Prinzessin Mia Kohr passierte das Malheur: Als sie ihre Blumen unters Volk warf, schleuderte sie auch ihr goldenes Armband, das sich gelöst hatte, mit in die närrische Menge. Die KG „Nachtfalter“ zieht in diesem Jahr im Zug mit dem großen Karnevalswagen, einem

Bagagewagen und einer Fußgruppe. In diesem Jahr fehlt der Wagenbauer: Klaus Härte, der sein Handwerk bei dem großen Jacques Tilly in Düsseldorf gelernt hatte, verstarb leider im vergangenen Jahr. Der Aufwand für den Zug ist hoch: Allein das Wurfmaterial kostet rund 5.600 Euro und wird zum Teil von Sponsoren, überwiegend aber von den Mitgliedern der KG „Nachtfalter“ bezahlt. Da muss schon viel Liebe für das närrische Brauchtum im Spiel sein, um das zu stemmen. Zur Sicherheit müssen Wagen und Trecker des Zuges von Personen begleitet werden, insgesamt sind es jeweils acht Mann. Auch das kostet viel Geld, rechnet Kassierer Michael Haus vor. Und eine Uni-

form kostet pro Stück auch rund 1.000 Euro. Das wäre viel Geld für den einzelnen Karnevalisten. Da kam die KG auf eine gute Idee: Sie schaffte selbst mit finanzieller Unterstützung auch der Sparkasse Uniformen an und verleiht sie gegen eine moderate Gebühr. Insgesamt ist die KG „Nachtfalter“ gegen den allgemeinen Trend, mit dem das Brauchtum insgesamt zurückgeht, gut aufgestellt. „Wir sind die jüngste Garde mit viel närrischer Brauchtum“, sagt Ruth Jansen, die Schriftführerin. Schöner kann das Fazit wohl nicht sein. Am Wochenende 27. und 28. Januar veranstaltete die KG ihre Damen- und Herrensitzung im Forum. „Helau und Klappertüt“. (jk-)



GROSSE HERAUSFORDERUNGEN IM JAHRE 2018

Die Stadt Tönisvorst steht im neuen Jahr vor großen Herausforderungen. Diesen Satz hätte der jugendlich wirkende Bürgermeister Thomas Goßen so auch vor einem oder zwei Jahren sagen können. Und dennoch ist er auch jetzt wieder richtig.

Im Gespräch zum Jahresbeginn mit dem Mann an der Spitze der Stadtverwaltung und erstem Bürger der Apfelstadt erfährt der „life“-Reporter, um welche Ziele es in erster Linie gehen wird: Vor allem müssen geeignete Gewerbegebiete erschlossen werden, gar nicht so einfach, wenn die Probleme einer Wasserschutzzone dagegen stehen. So gelingt es nicht, hier ein großes Autohaus oder einen Baumarkt anzusiedeln. Das bedeutende Unternehmen Hefe van Haag konnte man nicht halten, die Firma wanderte ab nach Kempen. Dagegen wird aktuell Platz für eine Erweiterung der Firma Moerschen geschaffen. Dass vor Jahren eventuell Chancen vertan worden seien, als es seinerzeit nicht gelang, Teile der Huverheide zum Gewerbe-

gebiet zu machen, will Thomas Goßen so nicht bestätigen, denn gerade die Huverheide sei ein Glanzstück der Naherholung für die Apfelstadt, die es zu erhalten galt. Die Zukunft des Gewerbes sieht Thomas Goßen dagegen eher jenseits des Rings. Die Stadt hat seit Jahren ein strukturelles Defizit. Finanzsorgen begleiten die Arbeit von Rat und Verwaltung seit langem. Aber es ist Besserung in Sicht: „Spätestens im Jahre 2021 ist die Stadt Tönisvorst schuldenfrei“, verspricht der Bürgermeister. Dann geht es in diesem Jahr auch darum bezahlbaren Wohnraum für Familien zu schaffen. Das Baugebiet Vorst-Nord ist ein Beispiel dafür, dass es bei dieser Problematik bergauf geht. Und dann ist da wegen der Aufteilung der Verwaltung auf mehrere Gebäude ja auch noch der Plan eines zentralen Verwaltungsneubaus. Der Bürgermeister versichert, dass es auch bei einem zentralen Bau sowohl in Vorst wie in St. Tönis bei einem Bürgerservice mitten im Ort bleiben wird. Insgesamt sei das Verhältnis von Verwaltung und Politik bei al-lem

notwendigen Ringen um unterschiedliche Positionen vertrauensvoll und gut. Insgesamt aber wünscht sich Thomas Goßen in der Gesellschaft „ein Jahr des Respekts“. Der Ton sei leider sehr viel rauer geworden und habe teilweise Dimensionen erreicht, die in Einzelfällen sogar bis zu strafrechtlichen Folgen führten. Die Stadt habe in der nicht leichten Flüchtlingsproblematik angemessene Wege gefunden. Bewährt habe sich neben dem früheren Daihatsu-Gebäude die dezentrale Unterbringung der insgesamt rund 150 Flüchtlinge. Es seien keine kostspieligen Überkapazitäten geschaffen wie dies andernorts sehr wohl der Fall war. Mit Marcus Beyer und Wolfgang Schouten verliert die Stadt zwei Spitzenbeamte: Der eine geht nach Kempen, der andere tritt im Frühjahr in den Ruhestand. Beide müssen adäquat ersetzt werden. Goßen ist zuversichtlich, gute Leute für Tönisvorst finden zum können. Gerüchten, er selbst sei amtsmüde und werde sich wohl nicht der Wiederwahl stellen, tritt der Chef der Verwaltung



entgegen. Ihm mache die Aufgabe immer noch trotz aller damit verbundenen Belastungen weiterhin Freude und er nehme die Herausforderungen gerne an. Bewusst trennt er Beruf und Familie, wahrt eine gewisse Distanz und besetzt, wie man ihn kennt, auch nicht jeden ihm angebotenen Vereinstermine. Familie ist ihm wichtig, er kocht gerne und genießt gutes Essen und Trinken. Für Sport bleibt ihm leider zu wenig Zeit, für das Wandern dagegen schon. Früher hat Thomas Goßen gerne Gitarre und Klavier gespielt. In Zukunft würde er gerne Cello oder Kontrabass lernen. Die letzte Reise mit der Familie ging in den Herbstferien in die Provence. (jk-)

ALLES GUTE

NEUER CHEF BEIM HEIMATBUND

Kurzfristiger Wechsel an der Spitze des Heimatbundes in St. Tönis: Vorsitzender Dr. Erich Tizek stellte wenige Tage vor der Jahreshauptversammlung in der Aula der Realschule Kirchenfeld ebenso wie kurz zuvor schon sein Stellvertreter Guido Beckers überraschend sein Amt zur Verfügung.

Tizek war 20 Jahre lang der Chef-arzt des damals noch selbständigen Krankenhauses in Tönisvorst. Den Heimatbund-Vorsitz hatte er erst drei Jahre lang inne. In der Jahreshauptversammlung kam es bei

den fälligen Vorstandswahlen so zur „Blutauffrischung“ mit neuen Gesichtern an der Spitze des verdienstvollen Heimatbundes. Der Vorstand hat aktuelle folgendes Aussehen: Neuer Vorsitzender ist Peter Steppen. Stellv. Vorsitzender ist Ulrich Triebels, zweiter Stellvertreter Udo Beckmann. Schriftführer ist Marcus Wilk, Kassenwart Heribert Krins, der von Silvia Schacks vertreten wird. Für Fahrten und Wanderungen zuständig sind Heidrun und Rainer Wloka sowie Wilma Labusch, die zugleich auch stellv. Schriftführerin ist. (jk-)

Grabmale Franzen

Ihr Steinmetz für Krefeld, Tönisvorst, Kempen und Umgebung

Grabmale · Einfassungen · Nachschriften · Reparaturen

KR-Uerdingen
Friedenstr. 148, 47829 Krefeld
Telefon (02151) 48 57 55

KR-Oppum
Heckschenstr. 55, 47809 Krefeld
nur Ausstellung

KR-Hüls
Mühlengweg 59a, 47899 Krefeld
Telefon (02151) 75 55 52

St. Tönis
Westring 19, 47918 Tönisvorst
Telefon (02151) 79 96 92

Weitere Ausstellungen: Besuchen Sie uns im Internet

www.grabmale-franzen.de

VIEL SPASS IM TIGERENTENCLUB DES SWR



„Ein einmaliges Erlebnis, das unvergesslich bleiben wird“: Da sind sich die Schülerinnen und Schüler des Michael-Ende-Gymnasiums in Tönisvorst einig. Sie besuchten den SWR und waren bei der Aufzeichnung der TV-Sendung „Tigerentenclub“ dabei.

Es galt, sich bei spannenden Spielen, bei denen sportliche Geschicklichkeit gefragt war, und bei Wissensfragen vor laufender Kamera zu bewähren und durchzusetzen. Schülerin Jemina Dibisch hatte eine so hübsche Bewerbung abgegeben, dass der SWR auf die Tönisvorster Schule aufmerksam wurde und die Klasse 6a einladend zum edlen Wettstreit gegen eine Schulklasse aus dem süddeutschen Raum. Die Klasse des Michael-Ende-Gymnasiums entwarf selbst ein Plakat, das später auch in die Fernsehkamera gehalten wurde. Die Schülerinnen und Schüler traten in eigens hergestellten und mit dem Schul-Logo versehenen T-Shirts als Frösche auf und gaben dabei eine gute grüne Figur ab! Mit ihrer Klassenlehrerin Eva Manke gingen die 26 Schüle rinnen und Schüler der 6a, die sich durch die Klasse 6c mit weiteren 27 Schülerinnen und Schülern sowie deren Lehrerin Emmanuelle Soilly und Lehrer Leif Busch verstärkt hatten, auf große Fahrt. Da die Aufzeichnung morgens früh im Studio Göttingen stattfand, gönnte man sich eine Anreise am Tag zuvor und eine

Übernachtung in Stuttgart. Dann ging es los mit dem Abenteuer Fernsehen. Die Aufzeichnung fand am 30. November statt. Ausgestrahlt wurde die Sendung erstmals am Sonntag, 28. Januar, morgens früh kurz nach sieben Uhr, der Zeit, in der viele Kinder Fernsehen gucken, wenn ihre Eltern noch im Bett liegen. Es hatte ein Casting gegeben, wem man was unter der Anspannung einer TV-Aufzeichnung zutrauen konnte. Spontaneität war gefragt. Jemina Dibisch, Philipp Koch und Philipp Engelen waren dann die Hauptakteure, die für das MEG Tönisvorst in den „Fernsehiring“ stiegen. Das Trio machte es ganz hervorragend, bestätigt auch Lehrerin Eva Manke, die selbst auch mitmachen musste. Gar nicht so leicht für sie, unter anderem pantomimisch Tiere des Waldes darzustellen, was sie aber mit Bravour schaffte. Das Duell mit der süddeutschen Schule ging am Ende unentschieden aus. Das Mitmachen hat sich nicht nur gelohnt, weil der Spaßfaktor so hoch war: Es kamen am Ende dank der hervorragenden Leistung der drei Schüler auch 600 Euro Preisgeld zusammen, die dem „Hammer Forum“ für das Projekt einer Kinderambulanz im afrikanischen Guinea-Bissau zu Gute kommen. Alle Teilnehmer erhielten Plaketten, die Schule einen Pokal. Die Rückfahrt an den Niederrhein wurde dann zu einer ausgelassenen und lustigen Angelegenheit. (jk-)



Bilder: SWR/Alexander Kluge, SWR-Pressestelle/Fotoredaktion, Baden-Baden, Tel.: 07221/929222022, foto@swr.de

KINDER SAGEN DANKE

SPENDE FÜR HOPPETOSSE



Fördervereinsvorsitzende Karin Moertter und KiTa Leiterin Hülya Beckers-Özkaya (v.l.) zeigten den Gästen auch den idealen Bauraum mit verschiedenen Ebenen.

Pippi Langstrumpf ist hierzulande bei den Kindern bekannt. Was aber bedeutet Hoppetosse?

Diese Frage können die 78 Mädchen und Jungen der Kindertagesstätte des Deutschen Roten Kreuzes (DRK), Kreisverband Viersen e.V., in Tönisvorst, präzise beantworten. So heißt das Schiff von Kapitän Efraim Langstrumpf. Er ist der Vater des lustigen Mädchens in den Kinderbüchern von Astrid Lindgren. Das Hoppetosse-Piraten-schiff begrüßte am KiTa-Eingang auch die Gäste, die vom Förderverein zu einem Dankeschön-Nachmittag eingeladen worden waren. KiTa-Leiterin Hülya Beckers-Özkaya mit ih-

rem Team und Vereinsvorsitzende Karin Moertter wollten gemeinsam zeigen, was die Gäste als Sponsoren alles finanziell möglich gemacht haben. Immerhin 10.000 Euro waren dafür zusammen gekommen. Seit Herbst 2016 sind so ein neues Spielhaus, ein Bauraum mit verschiedenen Ebenen für junge Konstrukteure und mehr Bewegungsmöglichkeiten im Schlafraum entstanden. Die Betten verschwinden unter hölzernen Podesten. Ein Vater und Malermeister sorgte für freundliche Anstriche der Räume. Die Gäste freuten sich, dass ihre Spenden bestens investiert worden sind. (qpr)

OH!

OPEL
Autoversicherungs-Flat
für nur 24,90 € monatlich!

Abb. zeigt Sonderausstattungen.

CORSA

MIT INNOVATIONEN DER OBERKLASSE.

Style, Coolness, Cleverness – in seinem Segment setzt der Corsa Maßstäbe. Erleben Sie seinen luxuriösen Innenraum und lassen Sie sich von Innovationen überraschen, die man sonst nur in der Oberklasse findet.

- Automatischer Parkassistent¹
- Toter-Winkel-Warner¹
- Rückfahrkamera¹
- beheizbares Lederlenkrad¹
- Navi 4.0 IntelliLink mit 7"-Touchscreen-Farbdisplay, kompatibel mit Apple CarPlay™ und Android Auto™^{1,2}

Jetzt Probe fahren!

UNSER BARPREISANGEBOT

für den Opel Corsa ON, 3-Türer, 1.2, 51 kW (70 PS)
Manuelles 5-Gang-Getriebe

schon ab 13.690,- €

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 6,7-6,6;
außerorts: 4,6-4,5; kombiniert: 5,4-5,3; CO₂-Emission,
kombiniert: 126-124 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007).
Effizienzklasse D

¹ Optional bzw. in höheren Ausstattungslinien verfügbar.

² Kompatibel ab iPhone 5 und Smartphones mit Android 5.0 (Lollipop) oder höher. Apple CarPlay™ ist eine registrierte Marke der Apple Inc., Android Auto™ ist eine registrierte Marke der Google Inc.

¹ Angebot gilt nur für Privatkunden und gewerbliche Einzelkunden bei Barkauf sowie bei Finanzierung oder Leasing über die Opel Bank und bei einem Fahreralter von mindestens 21 Jahren sowie mindestens SF-Klasse 1. Laufzeit maximal 36 Monate, Vollkasko mit 500,00 Euro Selbstbeteiligung, Teilkasko mit 150,00 Euro Selbstbeteiligung. Gültig nur im Aktionszeitraum vom 15. Januar bis 31. März 2018.

BAGGEN

Gebr. Baqqen oHG · Kölner Straße 100 – 120 · ☎ 02151 / 3 68 07-0

www.opel-baggen-krefeld.de

Geöffnet: Mo.-Fr. 8.30-19 Uhr, Sa. 8.30-14 Uhr, So. 11-14 Uhr*
* Besichtigungen, keine Beratung, kein Verkauf, keine Probefahrten

ABSCHIED VOM BÄHNCHEN MIT WEHMUT

Es begann einst mit einer guten Idee und endete dann aber sehr bedauerlich: Wegen eines schier ungläublichen Vandalismus musste die Straßenbahn, die im Schulgelände des Michael-Ende-Gymnasiums aufgestellt worden war, jetzt demontiert werden.

Unser Bild zeigt die Straßenbahn während der Abrissarbeiten durch die Firma Prangenberg und Zaum. Inzwischen ist die Bahn völlig verschwunden. Für die Bahn wurde eigens eine Schiene verlegt, als sie dorthin umgesetzt wurde.

Das war im Jahre 2012 geschehen. Die Bahn sollte ursprünglich ein zusätzlicher Aufenthaltsraum für die Schüler werden. Eine völlig sinnlose und verheerende Zerstörungswut kostete das schöne bunte Bähnchen am Ende das Leben. Die Schülerinnen und Schüler wie die Lehrer sind jetzt sehr traurig sind über den Verlust ihrer Straßenbahn. Die trug die Nummer der Linie 041, die ja mit anderen zeitgemäßen Straßenbahnversionen immer noch höchst erfolgreich, weil immer gut besetzt, zwischen St. Tönis und Krefeld verkehrt. (jk-)



SET POINT MEDIEN
EINFACH GUT GEDRUCKT.

MAILING GEFÄLLIG?

Lettershop, Personalisierung & Portooptimierung.

Laden Sie jetzt unsere Mailingkollektion herunter!

SET POINT Medien GmbH | Moerser Straße 70 · 47475 Kamp-Lintfort
Tel. 02842 92738-0 · info@setpoint-medien.de · www.setpoint-medien.de

SPARKASSE ÜBERREICHTE GEWINNE

Im Rahmen der Messe "Digital ist einfach" wurden die Gewinner des Preisausschreibens ermittelt.

Horst Klausmann, Leiter der Sparkasse St. Tönis, und Meike Haffmanns, Gruppenleiterin Serviceberatung, überreichten nun die Preise an die glücklichen Gewinner. Ein iPad, eine Polaroid Kamera sowie eine Smartwatch wurden verlost. Alle Bürger sind weiterhin herzlich eingeladen, das Digitalangebot dort zu erleben. (red)



Meike Haffmanns (Sparkasse), Felicitas Mierbeth (Gewinnerin iPad), Astrid Rauschenbach (Gewinnerin Smartwatch), Horst Klausmann (Sparkasse)

COMEDY UND KULTUR IN DER STADT

STADTKULTURBUND STARTET AM 24. FEBRUAR

Mit Music-Comedy vom Feinsten startet der Stadtkulturbund die Reihe seiner Sonderveranstaltungen im Jahr 2018: „Ass-Dur“, das überaus witzige Musik-Kabarett-Duo, holte mit seinem ersten Programm „1. Satz – Pesto“ innerhalb von nur zwei Jahren respektable 22 Kabarett- und Comedypreise. Auch ihr zweites Programm „2. Satz- Largo Maggiore“ bringen sie am Samstag, 24. Februar, 20 Uhr, im Forum Corneliusfeld wieder mit der ihnen eigenen spritzigen Mischung aus intelligentem Musik-Kabarett, für das immer Benedikt steht, und weniger intelligentem, dem Dominik entsprechendes Format verleiht, auf die Bühne.

In dem Programm der beiden Künstler, die nicht zum ersten Mal in St. Tönis auftreten, verschwimmen die Grenzen von Klassik, Pop und Jazz. Auf dem Flügel, mit Flöten und eigenen Stimmbändern machen sie, egal ob angezogen, umgezogen oder ausgezogen, immer eine gute Figur. Davon konnten sich die Besucher des früheren Gastspiels beim Stadtkulturbund bereits überzeugen. Es darf gelacht werden bei allerbestem Niveau: geistvolle Unterhaltung, wie man sie heutzutage so nicht in allzu vielen Programmen findet. Mit dem Schauspiel

des Wiener Autors Daniel Glattauer „Gut gegen Nordwind“ kommt am Sonntag, 4. März, 20 Uhr, der prominente Schauspieler Ralf Bauer nach St. Tönis. Gemeinsam mit Ann-Cathrin Sudhoff spielt er das Stück, in dem es um eine virtuelle Web-Beziehung geht, in der die beiden Protagonisten sich schriftlich immer näher kommen, ohne sich zu kennen. Wie es ausgeht, wird hier nicht verraten. Es geht weiter im Programm des Stadtkulturbundes am Samstag, 10. März, um 16 Uhr im Forum Corneliusfeld mit dem Musical für die ganze Familie, das den schönen Titel „Ritter Rost und das Gespenst“ trägt. Die „Leuchtende Augen Produktion“ aus Hamburg hatte mit dieser Produktion bereits 100 000 begeisterte Zuschauer und bietet eine lustige Unterhaltung „für Kinder von 5 bis 95 Jahren“. „life“ wünscht zu allen Theaterabenden des Stadtkulturbundes viel Spaß. Der Stadtkulturbund, der als gemeinnütziger und ehrenamtlich geführter Verein vor allem auf Spenden und Förder-gelder angewiesen ist, muss seine Preise für das Abonnement erhöhen, tut dies aber äußerst moderat: Gerade mal um 84 Cent je Veranstaltung steigt der Preis für das Abo 2018/19 umgerechnet. Es kostet damit jetzt 115 Euro. (jk-)

NÄCHSTE AUSGABE
22.03.2018

st.tönis VORST life

KOMPAKT

NEUER VORSTAND: Der Bürgerbus Tönisvorst hat auf seiner Jahreshauptversammlung am 22. Januar einen neuen Vorstand gewählt: Wiedergewählt als Vorsitzender wurde Horst Dicken.



An seiner Seite als Stellvertreter fungiert fortan Klaus Moerders. Die weiteren Mitglieder des Vorstandes sind: Heribert Motz als neuer Kassenwart, Wolfgang Schouten als Geschäftsführer, Hans-Jürgen Holthausen als Schriftführer, Manfred Hoffmann als neuer Pressereferent sowie Brigitte Jacobs, Heinz Mölter, Manfred Thevissen als Beisitzer. Rückblickend auf das Jahr 2017 konnte der Bürgerbus mit seinen 38 aktiven Fahrerinnen und Fahrer 17848 Fahrgäste befördern, ein leichtes Plus zu 2016, und hat 56281 km zurückgelegt. **+++ Tagestour:** Die Junge Union Tönisvorst lädt zu einem spannenden Tagesseminar nach Bonn ein. Unter dem Motto „Zeitgeschichtliche Entwicklung der Bundesrepublik am Beispiel der ehemaligen Bundeshauptstadt Bonn“ geht es am Sonntag, 04. März, ab 09 Uhr los. Ab 11 Uhr wird dann das Haus der Geschichte besucht und im Anschluss folgt noch ein Rundgang durch die historische Altstadt Bonn. Die Rückkehr wird gegen 20.30 Uhr in St. Tönis erwartet. Da die Anzahl der Plätze auf 20 begrenzt ist, bittet die JU um eine verbindliche Anmeldung bis zum 25. Februar unter Michael.Landskron@ju-kreisvierten.de. Der Kostenbeitrag liegt bei 5 Euro pro Person. Eingeladen sind Jugendliche zwischen 14 und 35 Jahren. **+++ Zehn Jahre Demenzcafé:** Seit zehn Jahren begleitet das Demenzcafé der Ev. Kirchengemeinde in St. Tönis die Menschen auf ihrem Weg in eine andere Welt. Ehrenamtler bieten den Betroffenen jeweils donnerstags von 9.30 bis 12.30 Uhr im Gemeindesaal ein paar Stunden Gesellschaft. Die Angehörigen können sich in der Zeit eine Erholungspause gönnen. Wer zu Hause einen an Demenz erkrankten Angehörigen pflegt und den Dienst nutzen möchte, kann sich melden bei Rosemarie Sattler unter Telefon 70 08 60 oder der Leiterin Marion Wlotzka unter Telefon 79 18 88. Zwölf Gäste und sechs Betreuer, die

ehrenamtlich arbeiten, gestalten bei diesen Treffs zuerst ein gemeinsames Frühstück. Man singt zusammen Wander- und Fahrtenlieder, nimmt an leichten sportlichen Übungen teil, zieht Lose, um nette Preise zu gewinnen oder hört auch mal „Trecker Harry“ zu, wenn der dazu kommt und mit seiner Gitarre Schlager vergangener Jahre singt. **+++ Aktive Wehr:** Zur diesjährigen Generalver-

feuerwehr (30), Musikzug (27) und Ehrenabteilungen (33) zusammensetzen, konnte der Leiter der Feuerwehr Tönisvorst, Stadtbrandinspektor Rolf Peschken, auch Gäste aus der Politik und der Verwaltung begrüßen. Im vergangenen Jahr wurde die Wehr zu insgesamt 302 Einsätzen gerufen. Das bedeutet eine rund 25-prozentige Steigerung zu den Einsatzzahlen des Vorjahres mit insgesamt 260

Tätigkeit im Feuerwehrdienst mit dem silbernen Feuerwehrreihenzeichen des Landes NRW ausgezeichnet wurde. Mit dem goldenen Feuerwehrreihenzeichen des Landes für 35 Jahre ehrenamtlichen Einsatz im Feuerwehrdienst wurden die Unterbrandmeister Frank Peeters, Uwe Lambertz und Manfred Sanders geehrt. Geehrt wurde auch Oberbrandmeister Bernd Schneider. Für seine langjährige Tätigkeit in der Jugendfeuerwehr und sein hohes Engagement für „seine“ Jugendlichen bekam er die Ehrennadel der Jugendfeuerwehr NRW. **+++ Unternehmer des Jahres 2017:** Der Landwirt Heinrich Driehsen wurde von der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU (MIT) als „Unternehmer des Jahres 2017“ ausgezeichnet und zeigte sich von der Ehrung total überrascht. Er hätte nicht erwartet, dass ein Landwirt mit diesem Preis ausgezeichnet werde. Eine schöne Glasskulptur aus dem Atelier der „Glas-Creativ-Werkstatt“ Siebenlist bekommt jetzt einen Ehrenplatz im Hause Driehsen. Der erfolgreiche Landwirt, der neben der Haltung von hunderten von Kühen und Hühnern auch eine am Ort beliebte „Milchtankstelle“ an seinem Hof in Unterweiden betreibt, nahm die Auszeichnung im Restaurant „Tafelsilber“ gemeinsam mit Ehefrau Marietta aus den Händen von MIT-Vorsitzendem Georg Körwer und seinem Stellvertreter Gregor Heidenfels sowie Geschäftsführerin Anke Dubberke entgegen. **+++ Politiker-Stelldeichein beim DRK:** Älteste Teilnehmerin am traditionellen Dreikönigscafé des Deutschen Roten Kreuzes in Tönisvorst war die 97 Jahre alte Maria Wartenberg. Der Vorsitzende des DRK, Bürgermeister Thomas Goßen, gratulierte mit einer Blume. Mit ihm waren auch SPD-Bundestagsabgeordneter Udo Schiefner und CDU-Landtagsabgeordnete Britta Oellers gekommen. Ältester Mann war Paul Schmitz mit 91 Jahren. **+++ Parteiaustritt:** Er war von 2012 bis 2015 Vorsitzender der Partei, im Dezember trat er aus: Michael Schütte hat seinen Austritt aus der CDU und CDU-Fraktion im Tönisvorster Rat erklärt. Sein Ratsmandat nimmt er mit. Es wurde lange gemunkelt, dass er jetzt mit dem bisherigen Einzelmitglied im Rat, Herbert Derksen (früher Grüne), eine neue GUT-Fraktion bildet. Bis zum Redaktionsschluss war das aber wohl noch nicht entschieden. Dem Vernehmen nach soll unter anderem der umstrittene Jahresabschluss 2014 der Stadt Tönisvorst einer der Gründe für seinen Parteiaustritt gewesen sein. **+++**

„Gute Ausbildung - Tolles Team!“

Ausbildung 2019
Jetzt bewerben!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Mit der Ausbildung zur Bankkauffrau / zum Bankkaufmann bei der Volksbank Krefeld eG legen Sie den Grundstein für Ihre berufliche Zukunft.

Bewerben Sie sich jetzt!

Ihr Ansprechpartner:
Andreas Beniers
Telefon:
02151 5670-91106
Informationen online:
vbkrefeld.de/ausbildung

Beste Life-Ausbildungsstelle
Mittelrhein Niederrhein
2017

Volksbank Krefeld eG

sammlung trafen sich die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Tönisvorst im großen Saal von "Haus Vorst" in Vorst. Neben den derzeit 193 Wehrangehörigen, die sich aus Mitgliedern beider Tönisvorster Löschzüge Vorst (42 Mitglieder) und St. Tönis (61) - sowie den Mitgliedern von Jugend-

Einsätzen. Bürgermeister Thomas Goßen, Fachbereichsleiter Wolfgang Schouten und Wehrführer Rolf Peschken zeichneten im Rahmen der Versammlung langjährige und verdiente Feuerwehrkameraden aus. Dazu gehörte Unterbrandmeister Michael Schmitz, der für 25 Jahre



IN VORST ZOG DER „ZUCH“ SCHON SPATENSTICH FÜR NEUBAUGEBIET VORST-NORD

Am letzten Samstag, 03. Februar, zog im Stadtteil Vorst bereits der „Zuch“.

Da der eigentlich traditionelle Zug am Nelkensamstag in diesem Jahr nicht realisiert werden konnte, wofür es eine ganze Reihe von Gründen gab, wurde der Straßenkarneval in Vorst vorgezogen. Der närrische Straßenkarneval passierte nach sechs Jahren Pause nun zum 30. Mal und wurde zu einem schönen Erfolg. Jetzt steht am Nelkensamstag, 10. Februar, ab 14.11 Uhr im „Haus Vorst“ noch der 25. „Kinderkarnevals-Nachmittag“

an. Mit dabei ist auch das Tönisvorster Kinderprinzenpaar „Kevin II.“ und „Kim I.“ Auch Clown „Pauline“ sorgt für eine frische und freche Show. (jk-) Bilder: CNG Event Pics



NEUE MITGLIEDER FÜR DIE WEHR

Auf der Löschzugversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Vorst wurden Ann-Kathrin Goldstein, Heike Weenen, Karl Dahmen, Stefan Heitmeier und Martin Pfannholz offiziell in den Löschzug aufgenommen und konnten zu Feuerwehrmann-Anwärtern ernannt werden.

Nach den erfolgreichen Besuchen verschiedener Aus- und Fortbildungslerngänge auf Stadt-, Kreis- und Landesebene konnten Alexander Gimpel, Jens Heenen, Niclas Roesges und Yanik Roosen zum Oberfeuerwehrmann, Kai Hebben zum Oberbrandmeister, Hans-Georg Weenen zum Brandin-

spektor und David Bräuning zum Brandoberinspektor befördert werden. Zudem wurde mit Albert Roesges ein zweiter stellvertretender Löschzugführer für den Löschzug Vorst eingeführt. Besonders geehrt wurden Niclas Roesges und Jonas Backes, beide wurden für eine 10-jährige Tätigkeit in der Freiwilligen Feuerwehr ausgezeichnet. Der aus 42 aktiven Kameraden bestehende Löschzug Vorst, der Freiwilligen Feuerwehr Tönisvorst, wurde im Jahre 2017 zu 91 Einsätzen gerufen und waren dabei rund 1302 Stunden im Einsatz. (red)



v.l.: Joachim Kremser, Vorsitzender Planungsausschuss, Helge Schwarz, Bauausschuss, Bürgermeister Thomas Goßen, Andreas Hamacher, Vorsitzender Wirtschaftsausschuss, Markus Poschmanns, Firma Theo Lückert und Marcus Beyer, Fachbereichsleiter

Mit Bürgermeister Thomas Goßen an der Spitze wurde symbolisch am Montag, 08. Januar, der Spatenstich für das seit vielen Jahren geplante Neubaugebiet in Vorst-Nord vollzogen.

Rund 70 Wohnungen, 19 eingeschossige Einfamilienhäuser, 16 Doppelhaushälften und 35 zweigeschossige Einfamilienhäuser, sollen auf dem freien Feld entstehen. (jk-)

POLITIK KOMPAKT

NEUBAU MEHRFAMILIENHAUS: Aus dem ehemaligen Pfarramt an der Kuhstraße, direkt neben der Alten Kaplanei, im Stadtteil Vorst wird ein Neubau mit 17 Wohnungen. Im Planungsausschuss gab es eine lange und kontroverse Diskussion um die Anzahl der Stellplätze, die hier nötig werden. Anwohner und einige Politiker aus der Stadt Tönisvorst hatten Bedenken, ob nur ein Stellplatz pro Wohneinheit wirklich ausreichend sei und hatten mehr gefordert. Dem folgte die Mehrheit des Ausschusses jedoch nicht. Es bleibt also erst ein-

mal bei dem einen Stellplatz, wobei sich die Politik noch eine Entscheidung, wenn nötig, im Einzelfall vorbehält. **+++ NETTO-MARKT:** Kommt der Netto-Markt, der neben REWE das Angebot im Stadtteil Vorst ergänzen soll oder kommt er nicht? Bisher hat die Bezirksregierung ihr Plazet zum Flächennutzungsplan noch nicht erteilt. Für die Planer in Düsseldorf ist noch unklar, ob der zweite Markt Kundschaft etwa aus Anrath abziehen könnte. Das Einzelhandelskonzept sei da nicht eindeutig. Geplant ist der Netto-Markt am Bötscheshof. **+++**



Wir finden den richtigen Käufer für Ihre Immobilie.

Immobilienverkauf – schnell und sicher. Mit Kompetenz von der Preisfindung bis zum Vertragsabschluss.

Wir finden den richtigen Käufer

Die Sparkasse ist Marktführer und hat somit nicht nur das größte Kundenpotenzial in der Region, sondern kann auch für Sie passende Käufer auswählen.

Wir erzielen einen attraktiven Verkaufspreis

Mit unserer Kenntnis des regionalen Marktes verschaffen wir Ihnen eine starke Verhandlungsposition.

Wir bieten Ihnen Top-Vermarktungs-Chancen

Nutzen Sie unser kundenorientiertes Netzwerk von rund 1.650 Mitarbeitern in 57 FinanzCentern und Filialen, 5 ImmobilienCentern und im Private Banking Center für die persönliche Vermarktung Ihrer Immobilie.

Ihr Ansprechpartner in Willich und Tönisvorst:
Sascha Metzler
Tel. 0 21 54 - 94 68 73 58
Mobil 01 72 - 7 45 11 63
E-Mail: sascha.metzler@sparkasse-krefeld.de

sparkasse-krefeld.de/immobilien

IMPRESSUM 09

Herausgeber

Stümges Media Gruppe
Tobias Stümges
Tönisberger Str. 48, 47839 KR
Telefon: 02151 9496259
Mobil: 0177 6426399
kontakt@lifejournale.de
www.lifejournale.de

Weitere life-Journale in Kooperation mit PRINT.MEDIA:
bockum life (13.000),
oppum/linn life (11.000)
Telefon: 02151 5162616

Layout/Gesamtgestaltung
Wolff Kommunikation GmbH
www.wolff-kom.de
Druck Set Point, Kamp-Lintfort
Verteilung Casa Werbung, Essen

Redaktion Stephan Quack (qpr), Tobias Stümges (tob), Redaktionsbeiträge (red), Christian A. Kölker (cak), Jürgen Karsten (jk-), Wolfhard Petzold (wop), Ulrich Stümges (ul)

nächste Ausgabe:
KW 12/2018 – 22.03.2018
Anzeigenschluss: 08.03.2018

Für vom Herausgeber gestaltete Anzeigen, Logos, Texte und Fotos besteht Urheberrecht. Eine Weiterverwertung bedarf der Rücksprache und schriftlichen Genehmigung. Die inhaltliche Verantwortung von gelieferten Anzeigen, Texten, Logos und Fotos obliegt dem Inserenten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt der Herausgeber keine Gewähr. Der Herausgeber behält sich vor, namentlich gekennzeichnete Berichte, die nicht unbedingt die Meinung der Redaktion widerspiegeln, zu veröffentlichen. Ein Veröffentlichungsanspruch und Rücksendung auf unverlangt eingereichte Manuskripte und Fotos besteht grundsätzlich nicht. Irrtümer vorbehalten.



Facebook.com/
lifejournale

UNTERNEHMEN SEHEN VERBESSERUNGSPOTENZIAL

Am Standort Tönisvorst ist die Beschäftigtenzahl in den vergangenen Jahren überdurchschnittlich stark gestiegen. Die Unternehmer sehen allerdings in der Breitbandinfrastruktur und den Standortkosten Schwächen des Standorts.

Das zeigt eine Analyse der IHK Mittlerer Niederrhein, der sowohl eine Auswertung amtlicher Daten als auch die Ergebnisse einer Umfrage bei Tönisvorster Unternehmen zugrunde liegen. Die Analyse wurde vor etwa 80 Gästen beim Tönisvorster Unternehmen fleurami GmbH vorgestellt. Überdurchschnittlich vertreten ist der Bereich Handel. Die IHK hat die Stadt Tönisvorst anhand von neun volkswirtschaftlichen Indikatoren mit dem Landeschnitt sowie mit einigen Städten ähnlicher Größe verglichen. Dieser interkommunale Vergleich zeigt, dass Tönisvorst ein Standort mit Stärken und Schwächen ist. „Die Kaufkraft ist hoch, die Arbeitslosigkeit befindet sich auf einem niedrigen Niveau und ist in den vergangenen Jahren merklich zurückgegangen“, so die IHK. Aber: Die Steuereinnahmekraft ist auf einem unterdurchschnittlichen Niveau. Zudem hat der Standort einen hohen Gewerbesteuerhebesatz. 100 Tönisvorster Unternehmen mit insgesamt 1.400 Beschäftigten haben sich an der Umfrage beteiligt. Verglichen werden konnten die Tönisvorster Ergebnisse mit einer IHK-Umfrage aus dem Jahr 2007 in Tönisvorst sowie mit Standortanalysen aus anderen Kommunen, die die IHK in den vergangenen



Sie diskutierten die Ergebnisse der Standortanalyse Tönisvorst (v.l.): Andreas Böhm (BZ Bildungszentrum GmbH), Adil Colakoglu (AS-KA Qualitätsprodukte e.K.), Moderatorin Beate Kowollik, Bürgermeister Thomas Goßen, IHK-Hauptgeschäftsführer Jürgen Steinmetz und Marco Hübecker (fleurami GmbH). Foto: IHK

Jahren erarbeitet hat. „Die Tönisvorster Betriebe bewerten ihren Standort nur zufriedenstellend“, sagte der Hauptgeschäftsführer der IHK, Jürgen Steinmetz. Auf einer Vierer-Skala erhält der Standort Tönisvorst die Durchschnittsnote 2,33 – 0,15 Punkte schlechter als der Schnitt der Standorte, die in den vergangenen Jahren beobachtet wurden. „Problematisch ist, dass alle fünf Themengebiete, also die harten Standortfaktoren, die kommunalen Kosten und Leistungen, die Beratungsfaktoren, Arbeitsmarktfaktoren und die Qualität der Innenstädte, in Tönisvorst kritischer bewertet werden“, so Steinmetz. Auffällig ist die Bewertung der Informations- und Kommunikationsinfrastruktur. Für die Betriebe ist

dies der wichtigste Standortfaktor, und die Unternehmen sind wenig zufrieden. Doch die Analyse zeigt auch positive Aspekte: Die überörtliche Verkehrsanbindung wird gemeinhin gelobt, und die Lernqualität in den allgemeinbildenden Schulen erhält eine überdurchschnittlich gute Bewertung. In fünf Jahren soll die Analyse zu wiederholt werden. „Dann haben wir hoffentlich einen ausgeglichenen Haushalt, mehr verfügbare Gewerbeflächen und bei der Digitalisierung Fortschritte erzielt“, sagte Bürgermeister Goßen. Die Standortanalyse Tönisvorst steht im Internet als Download-Datei zur Verfügung: www.mittlerer-niederrhein.ihk.de/17308

FASTEN IST MEHR ALS HUNGERN

Am 14. Februar beginnt sie wieder: die Fastenzeit. Und sie endet am 31. März. Die Fastenzeit geht über 40 Tage und Nächte. Sie beginnt am Aschermittwoch und endet am Karsamstag. Die Sonntage werden dabei nicht mitgerechnet, weil sie Feiertage der Auferstehung sind. Aber hat die Fastenzeit uns heute eigentlich noch etwas zu sagen, spricht sie Christen überhaupt noch an?

Ich meine: Ja. Und zwar mehr denn je. Fasten nur mit dem Begriff Diät oder gar dem Wort „Hungern“ zu verbinden, ist dabei aber viel zu wenig und wird der Sache nicht gerecht. Natürlich tut es dem Körper gut, wenn man

eine Zeitlang auf Zucker, Teigwaren, Alkohol, Zigaretten und wer weiß was sonst noch verzichtet. Doch bei der Fastenaktion geht es nicht nur um Nahrungsmittelverzicht, es geht um viel mehr: Dies soll auch eine Zeit sein, in der der heute so rastlose Mensch wieder einmal zur Besinnung und zur inneren Einkehr finden soll. Die katholische Kirche nennt die Fastenzeit auch „österliche Bußzeit“. Das trifft es sehr gut. Neben dem Fasten soll vor allem gebetet werden. Und auch Gutes tun, indem man Bedürftigen etwas abgibt, gehört in die Fastenzeit. Das katholische Hilfswerk „Misereror“ ruft in diesem Jahr zu einer gemeinsamen Fastenaktion mit

der Kirche in Indien auf. Und „Brot für die Welt“ heißt die Hilfsaktion der Evangelischen Kirche, die in diesem Jahr ihre Fastenaktion unter das Motto stellt: „Zeig Dich! Sieben Wochen ohne Kneifen“. Neben dem Verzicht auf (eher ungesundes) Essen könnte man aber auch ein Medienfasten aufrufen: Einmal nicht die täglichen rund vier Stunden vor der Glotze hocken, die der durchschnittliche Deutsche regelmäßig vor dem Fernseher nach Umfragen verbringt. Dann könnte es wieder schön werden, ein Buch zu lesen und etwas vorzulesen, vielleicht auch ein Hörbuch anzuhören und auf das flimmernde Viereck zu verzichten. Das Programm ist ja in aller Regel

ohnehin eher zum Verzicht geeignet. Und zum Schluss noch ein weiterer Fasten-tipp: Auch einmal für eine gewissen Zeitspanne auf das ansonsten unverzichtbare Smartphone, auf WhatsApp, Facebook, Instagram und Co. zu verzichten, kann eine innere Ruhe und Besinnung bringen. Versuchen Sie es doch mal – in welcher Form auch immer Sie fasten! Es lohnt sich bestimmt. (jk-)



KARSTENS
ECK

STEHEN BLEIBEN UND MOMENTE GENIESSEN

Bravissimo! Die Gala-Sitzung der Prinzengarde St. Tönis erfüllte alles das, was einen festlichen Abend fröhlich ausmacht. Ohne überlange Begrüßungsreden und keine Ordensverleihungen.

Kommandeur Udo van der Vight moderierte kurz, aber sehr informativ die kommenden Highlights, die auf der Bühne des Karnevals-Forums Corneliusfeld Spitzenkarneval aus ganz Deutschland Revue passierten. Da stockte schon bei der kölschen Programm-Overtüre manchen der Atem. Die Offiziere der Köln-Braunsfelder "Rheinveilchen" katapultieren stehend ihre Regimentstöchter bis unter die Saaldecke. Mit dem Garde-Motto "Wee stond tesame" beherzten die Karnevalisten aus St.

Tönis und Vorst ihre gemeinsame Zusammengehörigkeit beim musikalischen Einzug. Und das dann auch tänzerisch perfekt auf der Bühne. "Stehen bleiben und den Moment genießen" verordneten Prinz Christian I. und Prinzessin Nici I. allen jecken Gästen für den Lebensalltag. "Im Ursprung ist der Karneval, den wir uns auf die Fahne geschrieben haben, doch entstanden, den Sorgen des Alltags zu entfliehen, miteinander zu feiern und richtig Spaß zu haben!" Das sympathische Kinder-Prinzenpaar Kevin II. und Kim I. freute sich über lang anhaltenden Applaus für ihre Gratulationsrede. Bis nach Mitternacht feierten die vielen Gäste aus verschiedenen Städten am Niederrhein und vom Grenzland. (qpr)

